

2 / 2005

ERSCHEINT QUARTALSWEISE

UMWELT UND VERKEHR

Unfälle wegen Angetrunkenheit
beinahe wieder auf Vorjahresniveau

IN DER STADT ZÜRICH

Mensch und Gesellschaft

→ **Raum und Umwelt**

Wirtschaft und Arbeit



Präsidiatdepartement der Stadt Zürich
Statistik Stadt Zürich

INHALT

1	UMWELT	3
1.1	Witterungsbericht	3
1.2	Schadstoffkonzentrationen	5
2	VERKEHR	7
2.1	Luftverkehr	7
2.2	Zürichsee-Schifffahrt	7
2.3	Strassenverkehrsunfälle	8
3	ANHANG	12
3.1	Quellen	12
3.2	Verzeichnis der Tabellen und Grafiken	12

Herausgeber, Redaktion
und Administration
Stadt Zürich
Präsidialdepartement
Statistik Stadt Zürich

Bezugsquelle
Statistik Stadt Zürich
Napfgasse 6, 8001 Zürich
Telefon 044 250 48 00
Telefax 044 250 48 29

E-Mail
statistik@asz.stzh.ch

Internet
www.statistik-stadt-zuerich.info

Auskunft
Franz Kalbermatten
Telefon 044 250 48 13

Preis
Jahresabonnement Fr. 18.–
Artikel-Nr. 404 200
Einzelausgabe Fr. 9.–
Artikel-Nr. 404 201

Copyright
Statistik Stadt Zürich,
Zürich 2005
Abdruck – ausser für kom-
merzielle Nutzung – unter
Quellenangabe gestattet
16.9.2005/FK

Zeichenerklärung

Ein Strich (–) anstelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (= Null).

Eine Null (0 oder 0,0) anstelle einer anderen Zahl bezeichnet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten verwendeten Einheit.

Drei Punkte (...) anstelle einer Zahl bedeuten, dass diese nicht erhältlich ist oder dass sie weggelassen wurde, weil sie keine Aussagekraft hat.

UMWELT

1.1

Witterungsbericht

Im April gab es bei einem Monatsmittel von 9,3 Grad einen Wärmeüberschuss von 1,5 Grad. Das Monatsminimum am 10. ging mit minus 0,6 Grad leicht unter die Nullgrad-Grenze. Ab dem 27. begannen die Temperaturen zu steigen, am 30. erreichte das Maximum 25,2 Grad. Damit hatte der diesjährige April bereits einen Sommertag. Vom 1. bis 4. gab es viel Sonne, ebenso am 14. und 15., am 22. und am 30. Gesamthaft resultierte eine Monatssumme von 151 Sonnen-Stunden, 11 Stunden über dem Durchschnittswert für den Monat April. An den meisten sonnenarmen bzw. sonnenlosen Tagen regnete es, vor allem am 7. und 8. Insgesamt betrug die Niederschlags-Menge 157 Prozent der Norm.

Anfang Mai sanken die Temperaturen und pendelten bis zum 24. um die mehrjährigen durchschnittlichen Tageswerte. Vom 24. bis 29. stiegen sie beträchtlich an, sanken dann aber bis zum 31. wiederum auf ein durchschnittliches Niveau. Am 29. betrug das Monatsmaximum 29,7 Grad, beinahe ein Hitzetag. Das Monatsmittel lag bei 13,7 Grad. Ebenfalls vom 24. bis 29. betrug die Sonnenscheindauer beinahe das jahreszeit-

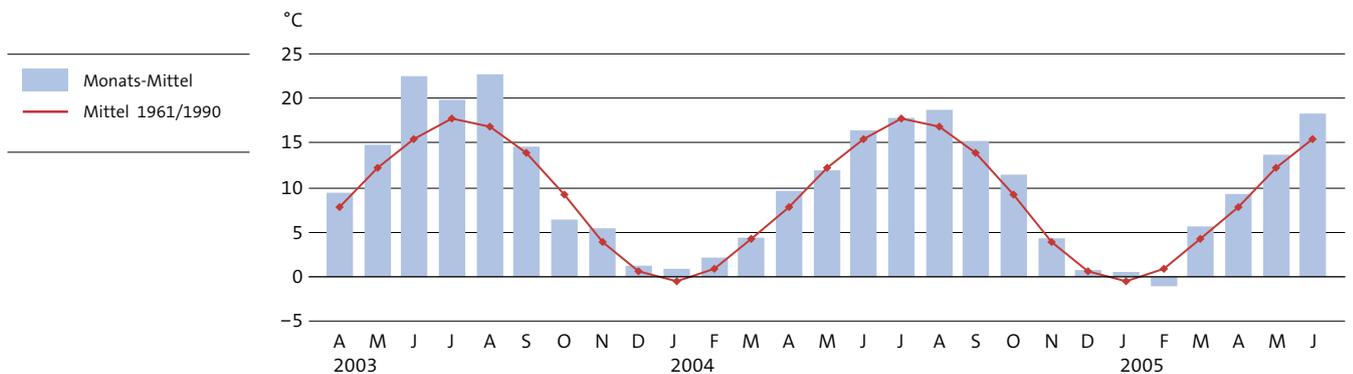
lich mögliche Maximum von um die 14 Stunden täglich. Andererseits gab es im ganzen Monat Mai 12 sonnenarme Tage. Gesamthaft resultierten 210 Sonnenstunden, 127 Prozent des Durchschnittswertes. Die Niederschläge lagen leicht über dem Durchschnitt. An 10 Tagen regnete es mindestens 5 Millimeter Niederschlag.

Vom 4. bis 7. Juni gab es wenig Sonne, ebenfalls am 14. und 30. Ansonsten war es sonnig bis sehr sonnig. An 12 Tagen schien die Sonne um die 12 und mehr Stunden. Insgesamt gab es 265 Sonnen-Stunden, beinahe 150 Prozent der Norm. Das Monatsmittel der Lufttemperatur lag bei 18,3 Grad, 2,9 Grad über dem Durchschnitt. Vom 14. bis 28. stiegen die Tagesmittel-Temperaturen des Monats beträchtlich über die mehrjährigen durchschnittlichen Tagesmittel. Sommertage gab es 14, Hitzetage 6. Das Maximum am 24. erreichte 32,6 Grad. Das ist für den Juni ziemlich aussergewöhnlich, aber nicht vergleichbar mit dem extrem warmen und beständigen Sommer 2003. Niederschlag fiel gesamthaft 112 Millimeter, das sind knapp 90 Prozent der Norm. Es regnete lediglich an 10 Tagen.

Lufttemperatur

► April 2003 – Juni 2005

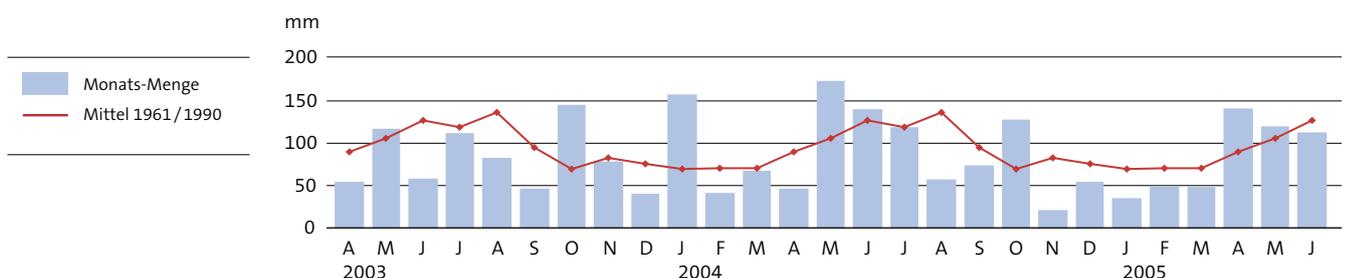
G_1.1



Niederschlagsmenge

► April 2003 – Juni 2005

G_1.2



Witterung und Klima¹

► April–Juni 2005

T_1.1

	April 2004	Mai 2004	Juni 2004	April 2005	Mai 2005	Juni 2005
Lufttemperatur in °C						
Monatsmittel	9,6	11,9	16,4	9,3	13,7	18,3
Norm (Mittel 1961/90)	7,8	12,2	15,4	7,8	12,2	15,4
Minimum	0,6	2,3	8,2	-0,6	3,3	4,2
gemessen am	7.	23.	6.	10.	11.	8.
Maximum	22,8	26,7	29,7	25,2	29,7	32,6
gemessen am	22.	20.	10.	30.	29.	24.
Anzahl Tage						
Eistage, Max. unter 0°C	–	–	–	–	–	–
Frosttage, Min. unter 0°C	–	–	–	1	–	–
Heizgradtage ²	258	148	17	302	144	28
Sommertage, mind. 25°C	–	2	5	1	6	14
Hitzetage, mind. 30°C	–	–	–	–	–	6
Sonnenscheindauer						
Stunden	179	208	187	151	210	265
Norm (Mittel 1961/90)	140	166	178	140	166	178
Bewölkung						
Mittlere Bewölkungsmenge (%)	67	59	68	70	65	52
Anzahl Tage mit Bewölkungsmenge						
unter 20%, heitere Tage	2	5	1	4	2	3
über 80%, trübe Tage	10	10	13	13	13	4
Niederschläge						
Niederschlagsmenge (mm)	46	172	139	140	119	112
Norm (Mittel 1961/90)	89	105	126	89	105	126
Grösste Tagesmenge (mm)	10	52	55	34	18	34
gemessen am	6.	21.	2.	7.	30.	14.
Neuschneemenge (cm)	–	–	–	–	–	–
Anzahl Tage mit						
Keinem Niederschlag	19	19	17	17	16	20
Mindestens 1,0 mm	11	12	13	13	15	10
Mindestens 10,0 mm	–	7	5	4	6	4
Schneefall, ab 0,5 cm Neuschnee	2	–	–	2	–	–
Schnee und Regen vermischt	–	–	–	1	–	–
Nebel, Sichtweite unter 1000 m	–	–	1	–	2	–
Nahgewitter (Distanz < 3 km)	–	8	2	–	2	13
Windböen						
Grösste Böenspitze (km/h)	77	79	72	63	76	98
gemessen am	6.	8.	23.	11.	7.	24.
Anzahl Tage mit Böenspitzen						
Sturm, über 74 km/h	1	2	–	–	1	1

1 Gegenüber dem 1. Quartal 2005 sind acht Zeilen dieser Tabelle gestrichen, weil ab dem 2. Quartal 2004 die Daten dieser Positionen nicht mehr berechnet wurden.

2 Monatliche Summen der täglichen Differenzen zwischen der Raumtemperatur (20°C) und der Tagesmittel-Temperatur aller Heiztage (nur bei Tagesmittel < 12°C)

Gewässer

► April–Juni 2005

T_1.2

	April 2004	Mai 2004	Juni 2004	April 2005	Mai 2005	Juni 2005
Wassertemperatur Zürichsee (°C)^{1, 2}						
Mittel	8,5	13,5	18,0	9,7	13,9	20,4
Niedrigster Tageswert	5,5	10,5	16,0	7,2	7,6	15,9
letztmals gemessen am	7.	9.	25.	3.	9.	1.
Höchster Tageswert	14,0	16,5	21,0	13,4	20,6	25,9
erstmalig gemessen am	30.	31.	11.	30.	29.	29.
Mittlerer Wasserstand (m ü.M.)²						
Pegel Zürichhorn	405,95	406,03	406,13	405,94	406,03	406,02
Limmat-Abflussmenge (m³/s)³						
Mittel	89	119	185	106	122	96
Minimum	65	83	103	73	84	64
erstmalig gemessen am	15.	17.	29.	6.	2.	27.
Maximum	126	156	342	171	179	144
erstmalig gemessen am	24.	6.	3.	21.	8.	4.

- 1 Messort Mythenquai 73, 15m vom Ufer entfernt, Messtiefe 1,0m, Grundtiefe 1,2m, Messzeit 6.30 Uhr.
- 2 Ausfall der Messanlage vom 8.–24. April 2005
- 3 Messort Unterhard.

1.2

Schadstoffkonzentrationen

Der Grenzwert für Ozon wurde im Berichtsquartal 22-mal überschritten, davon allein im Juni 13-mal. Bei einem Grenzwert von 120 Mikrogramm pro Kubikmeter ($\mu\text{g}/\text{m}^3$) gab es 3-mal eine Überschreitung des Grenzwertes um über $50\mu\text{g}/\text{m}^3$. Die Grenzwerte für Stickstoffdioxid und für Feinstaub PM₁₀ wurden hingegen eingehalten.

Luftschadstoffe

► Monatsmittelwerte ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)¹, April–Juni 2005

T_1.3

	April 2004	Mai 2004	Juni 2004	April 2005	Mai 2005	Juni 2005
Ozon	96	104	97	90	99	118
Schwefeldioxid	5	4	3	4	3	2
Stickstoffmonoxid	16	13	11	15	11	9
Stickstoffdioxid	39	34	32	37	32	32
Kohlenmonoxid	493	440	390	482	410	380
Feinstaub PM ₁₀ ²	22	20	20	24	19	22

- 1 Mikrogramm pro Kubikmeter.
- 2 Partikel im Schwebstaub mit einem Durchmesser von weniger als 10 Mikrometern (= 1 Hundertstel-Millimeter).

Luftschadstoffe

► Gleitende Jahresmittelwerte ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)¹, 2003–2005

T_1.4

	1.5.03– 30.4.04	1.6.03– 31.5.04	1.7.03– 30.6.04	1.5.04– 30.4.05	1.6.04– 31.5.05	1.7.04– 30.6.05
Schwefeldioxid	6	6	6	6	6	6
Stickstoffmonoxid	29	29	29	23	23	23
Stickstoffdioxid	42	42	42	38	38	38
Kohlenmonoxid	564	569	577	526	523	522
Feinstaub PM ₁₀ ^{2, 3}	28	28	27	27	26	27

- 1 Mikrogramm pro Kubikmeter.
- 2 Partikel im Schwebstaub mit einem Durchmesser von weniger als 10 Mikrometern (= 1 Hundertstel-Millimeter).
- 3 Der PM₁₀-Grenzwert für das Jahresmittel liegt bei $20\mu\text{g}/\text{m}^3$.

Luftschadstoffe

G_1.3

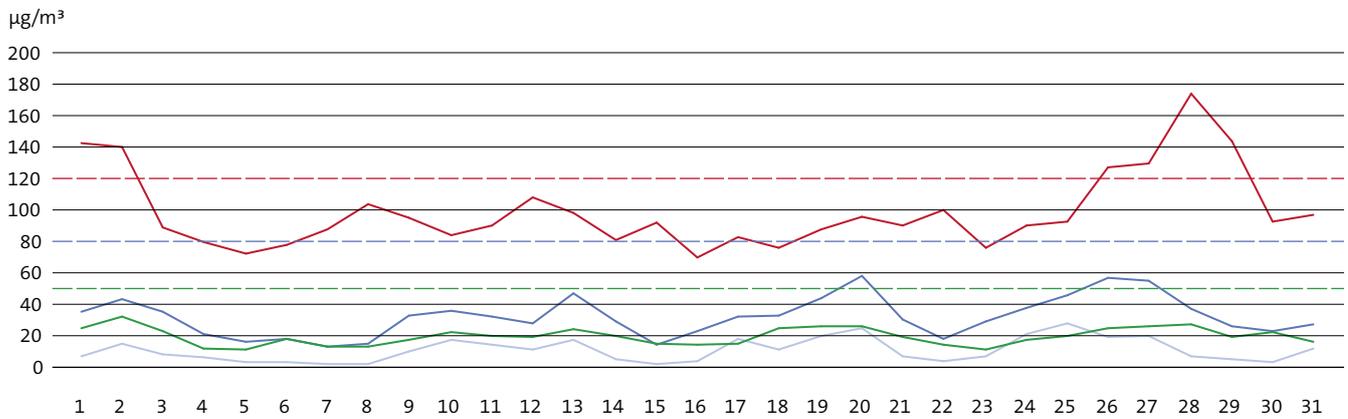
► Tagesmittelwert ($\mu\text{g}/\text{m}^3$), Ozon max. 1h-Mittel, April 2005



Luftschadstoffe

G_1.4

► Tagesmittelwert ($\mu\text{g}/\text{m}^3$), Ozon max. 1h-Mittel, Mai 2005



Luftschadstoffe¹

G_1.5

► Tagesmittelwert ($\mu\text{g}/\text{m}^3$), Ozon max. 1h-Mittel, Juni 2005



1 Fehlende Angaben wegen Ausfällen der Station.



2

VERKEHR

2.1

Luftverkehr

Die Zahl der Starts und Landungen nahm im Vorjahresvergleich um 1092 (+1,8%) auf 62 560 zu, die Passagierzahlen stiegen um 4,8 Prozent auf 4,56 Millionen. Die «Fracht total» verzeichnete einen Zuwachs um 3,8 Prozent, die Luftpost erlitt einen Rückgang um minus 13,0 Prozent.

Luftverkehr

► Gesamter gewerblicher Verkehr im Flughafen Zürich-Kloten, April–Juni 2005

T_2.1

	2. Quartal	April	Mai	Juni	2. Quartal	Veränderung	
	2004	2005	2005	2005	2005	2. Q. 04–2. Q. 05	
						absolut	in %
Flugzeugstarts und -landungen	61 468	20 298	21 113	21 149	62 560	1 092	1,8
Passagiere¹	4 350 590	1 487 158	1 522 561	1 550 416	4 560 135	209 545	4,8
Ankünfte	2 170 067	726 960	779 580	769 343	2 275 883	105 816	4,9
Abflüge	2 164 200	754 511	738 282	775 179	2 267 972	103 772	4,8
Direkter Transit ²	16 323	5 687	4 699	5 894	16 280	-43	-0,3
Fracht total (Tonnen)	90 309	32 331	30 451	30 984	93 766	3 457	3,8
Luftfracht	63 171	22 653	22 216	22 057	66 926	3 755	5,9
Import	13 306	4 622	4 357	4 112	13 091	-215	-1,6
Export	10 331	3 545	3 421	3 398	10 364	33	0,3
Transfer ²	39 534	14 486	14 438	14 547	43 471	3 937	10,0
Luftfrachtersatzverkehr	27 138	9 678	8 235	8 927	26 840	-298	-1,1
Luftpost (Tonnen)	5 872	1 806	1 655	1 648	5 109	-763	-13,0

1 Im Linien- und Charterverkehr, ohne sonstiger Verkehr

2 Keine Doppelzählung.

2.2

Zürichsee-Schifffahrt

Die Zürichsee-Schiffe beförderten im Berichtsquartal 549 069 Personen, 7,7 Prozent mehr als vor einem Jahr. Dies ist das drittbeste Ergebnis der letzten 15 Jahre.

Schifffahrt

► Beförderte Personen, April–Juni 2005

T_2.2

	2. Quartal	April	Mai	Juni	2. Quartal	Veränderung	
	2004	2005	2005	2005	2005	2. Q. 04–2. Q. 05	
						absolut	in %
Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft							
Beförderte Personen	509 965	110 434	192 107	246 528	549 069	39 104	7,7

2.3

Strassenverkehrsunfälle

Die Zahl der Unfälle mit Personen- und Sachschaden reduzierte sich lediglich um minus 2,3 Prozent auf 303, die Zahl der Leichtverletzten um minus 3,3 Prozent auf 290. Die Anzahl Schwerverletzter nahm um minus 5,5 Prozent ab auf 52. Erwähnenswert ist die Tatsache, dass sich im Berichtsquartal kein tödlich verlaufender Unfall ereignete.

Die Zahl der «Unfälle wegen Angetrunkenheit» ist beinahe wieder auf Vorjahresniveau! Nachdem ab 1. Januar 2005 die Alkohol-Promille-Grenze auf 0,5 Promille gesenkt worden war, gingen die entsprechenden Unfälle im 1. Quartal 2005 im Vorjahresvergleich von 62 auf 48 zurück, das sind rund 23 Prozent weniger. Im Berichtsquartal, d.h. im 2. Quartal 2005, reduzierten sich die betreffenden Unfälle von 69 auf 65, das sind nur noch minus 5,8 Prozent.

Strassenverkehrsunfälle
 ► provisorisch, April–Juni 2005

T_2.3
 ↓

	April 2004	Mai 2004	Juni 2004	April 2005	Mai 2005	Juni 2005	2. Quartal 2005	Veränderung 2. Q. 04–2. Q. 05	
								absolut	in %
Unfälle total	355	345	366	338	324	342	1004	-62	-5,8
Mit Sachschaden allein	273	244	239	235	234	232	701	-55	-7,3
davon Beschädigung parkierter Fahrzeuge durch flüchtige unbekannte Lenker/-innen	66	58	64	55	43	63	161	-27	-14,4
Mit Personen- und Sachschaden	82	101	127	103	90	110	303	-7	-2,3
Sachschaden (1000 Fr.)	2211	2128	2090	2343	1899	1759	6001	-429	-6,7
Je Unfall (Fr.)	6228	6170	5711	6932	5860	5145	5977	-55	-0,9
darunter Parkschäden durch flüchtige unbekannte Lenker/-innen (Fr.)	1720	1624	1664	1756	1472	1359	1525	-146	-8,7
Verletzte Personen									
Leicht	77	99	124	103	84	103	290	-10	-3,3
Schwer	14	22	19	16	18	18	52	-3	-5,5
Männlich	57	72	89	60	59	71	190	-28	-12,8
Weiblich	34	49	54	59	43	50	152	15	10,9
Altersgruppe Verletzte									
unter 7	2	1	4	–	3	5	8	1	...
7–10	5	1	5	1	1	4	6	-5	...
11–14	–	2	6	–	2	2	4	-4	...
15–19	8	7	8	6	6	6	18	-5	...
20–24	10	15	22	18	12	13	43	-4	...
25–29	9	24	13	16	10	17	43	-3	...
30–39	16	29	36	27	19	22	68	-13	-16,0
40–49	12	15	18	22	26	23	71	26	...
50–64	16	16	23	16	13	18	47	-8	-14,5
65 und mehr	13	11	8	13	10	11	34	2	...
Fahrzeuglenker/-innen	53	77	92	86	69	82	237	15	6,8
Mitfahrer/-innen, Fahrgäste	19	26	31	21	18	13	52	-24	-31,6
Fussgänger/-innen	19	18	20	12	15	26	53	-4	-7,0
Getötete Personen	2	–	2	–	–	–	–	-4	...
Beteiligte Fahrzeuglenker/-innen									
Personenwagen	404	411	416	403	412	351	1166	-65	-5,3
Lieferwagen	26	24	36	28	19	18	65	-21	-24,4
Lastwagen	14	18	19	22	18	17	57	6	11,8
Bus, Trolleybus, Car	6	9	3	11	4	5	20	2	...
Motorräder	20	26	37	28	20	28	76	-7	-8,4
Motorfahrräder	2	2	4	–	–	2	2	-6	...
Fahrräder	20	25	29	18	24	42	84	10	13,5
Schienenfahrzeuge	15	10	9	7	5	9	21	-13	...

Strassenverkehrsunfälle
 ► provisorisch, April–Juni 2005

T_2.3



	April	Mai	Juni	April	Mai	Juni	2. Quartal	Veränderung	
	2004	2004	2004	2005	2005	2005	2005	2. Q. 04–2. Q. 05	
								absolut	in %
Übrige und unbekannte Fahrzeuge	76	64	69	67	50	76	193	-16	-7,7
Beteiligte Fussgänger/-innen	20	20	21	13	16	27	56	-5	-8,2
Flüchtige Fahrzeuglenker/-innen	111	87	102	97	79	106	282	-18	-6,0
Davon nach Beschädigung parkierter Fahrzeuge	69	64	74	62	51	80	193	-14	-6,8
Unfallstellen (Mehrfachnennungen möglich)									
Gerade Strecke	240	223	235	235	230	230	695	-3	-0,4
Kurve	45	48	50	37	31	44	112	-31	-21,7
Einmündung ohne Lichtsignal	32	26	38	29	29	31	89	-7	-7,3
Einmündung mit Lichtsignal	2	4	4	2	4	1	7	-3	...
Kreuzung ohne Lichtsignal	26	25	32	21	21	26	68	-15	-18,1
Kreuzung mit Lichtsignal	9	18	7	14	9	10	33	-1	...
Parkplatz (einschliesslich Parkgarage)	1	1	-	-	-	-	-	-2	...
Brücke, Überführung	11	7	12	15	10	8	33	3	...
Tunnel, Unterführung	2	6	7	5	3	3	11	-4	...
Zebrastrifen, Personenübergang	12	10	15	3	6	18	27	-10	...
Übrige Unfallstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Strassenarten									
Nebenstrasse	241	233	246	229	219	239	687	-33	-4,6
Hauptstrasse	79	78	79	77	74	79	230	-6	-2,5
Autobahn	24	22	25	23	25	13	61	-10	-14,1
Übrige Strassenarten	11	12	16	9	6	11	26	-13	...
Unfalltypen									
Fussgänger- oder Fussgängerinnenunfall	15	18	19	9	12	25	46	-6	-11,5
Schleuder- oder Selbstunfall	57	48	38	42	48	53	143	-	-
Begegnungsunfall (Kreuzen in Längsrichtung)	3	5	5	5	2	8	15	2	...
Überholunfall	8	5	5	3	6	2	11	-7	...
Auffahrunfall	79	83	76	89	72	65	226	-12	-5,0
Unfall beim Vorbeifahren oder Fahrstreifenwechsel	31	31	38	38	51	30	119	19	19,0
Unfall beim Richtungswechsel (mit Abbiegen)	47	47	60	43	46	42	131	-23	-14,9
Unfall beim Queren (ohne Abbiegen)	13	18	22	16	13	18	47	-6	-11,3
Unfallhergang unbekannt	67	59	64	58	43	64	165	-25	-13,2
Übrige Unfalltypen	35	31	39	35	31	35	101	-4	-3,8
Witterung									
Keine Niederschläge	315	285	307	270	286	320	876	-31	-3,4
Regen	38	57	59	68	38	22	128	-26	-16,9
Schneefall	2	-	-	-	-	-	-	-2	...
Andere Witterung	-	3	-	-	-	-	-	-3	...
Zusätzlich mit Nebel, Dunst	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Strassenzustand									
Trocken	302	284	306	263	270	313	846	-46	-5,2
Feucht, nass	51	59	60	75	54	29	158	-12	-7,1
Verschneit, vereist, ölig usw.	2	3	-	-	2	1	3	-2	...
Häufige Unfallursachen bei Fahrzeuglenker/-in¹									
Angetrunkenheit (mindestens 0,8 Promille) ²	15	32	22	20	22	23	65	-4	-5,8
Nichtbeachten von Zeichengebung oder Signalisation	11	11	9	14	11	17	42	11	...
Missachten der Lichtsignale	9	18	9	13	12	12	37	1	...
Mangelhafte Bedienung des Fahrzeugs	20	12	17	23	28	16	67	18	...
Momentane Unaufmerksamkeit	110	132	166	100	116	129	345	-63	-15,4
Überschreiten der gesetzlichen Höchstgeschwindigkeit	9	8	7	3	5	3	11	-13	...
Nichtanpassen der Geschwindigkeit an die Verkehrs- und Strassenverhältnisse	31	25	26	21	18	13	52	-30	-36,6
Mangelnde Rücksichtnahme bei Fahrstreifenwechsel	26	27	31	23	36	22	81	-3	-3,6
Ungenügendes Rechtsfahren oder Nichteinsparen	10	7	11	14	10	14	38	10	...
Fehlverhalten beim Überholen	11	5	6	6	7	3	16	-6	...

Strassenverkehrsunfälle

► provisorisch, April–Juni 2005



	April 2004	Mai 2004	Juni 2004	April 2005	Mai 2005	Juni 2005	2. Quartal 2005	Veränderung 2. Q. 04–2. Q. 05	
								absolut	in %
Missachten des...									
Rechtsvortritts	8	10	10	7	10	9	26	-2	...
Vortritts mit Signal (Stop, kein Vortritt)	16	12	18	12	20	10	42	-4	...
Vortritts beim Linksabbiegen	7	4	7	9	6	9	24	6	...
Vortritts beim Einbiegen in die Fahrbahn	8	10	13	8	6	10	24	-7	...
Vortritts von Strassenbahn und Linienbus	8	9	8	5	1	8	14	-11	...
Nichtanhalten vor dem Zebrastreifen	4	5	10	2	2	11	15	-4	...
Unvorsichtiges Rückwärtsfahren	24	22	25	27	27	31	85	14	19,7
Zu nahes Aufschliessen	37	33	32	40	22	21	83	-19	-18,6
Häufige Unfallursachen bei Fussgänger/-in¹									
Unvorsichtiges Überqueren der Fahrbahn	6	5	4	–	–	3	3	-12	...
Springen/Laufen über die Fahrbahn	3	2	4	1	4	8	13	4	...
Nichtbenützen des Zebrastreifens	3	2	2	–	1	4	5	-2	...
Falsches Verhalten bei Lichtsignalen	2	–	1	1	–	1	2	-1	...
Unfalltage									
Montag	40	50	51	53	56	45	154	13	9,2
Dienstag	49	49	66	53	48	44	145	-19	-11,6
Mittwoch	51	46	68	40	52	51	143	-22	-13,3
Donnerstag	65	36	57	47	34	69	150	-8	-5,1
Freitag	66	48	47	67	52	56	175	14	8,7
Samstag	44	51	39	42	35	47	124	-10	-7,5
Sonntag	40	65	38	36	47	30	113	-30	-21,0
Unfallstunden									
00–06	23	35	30	26	25	35	86	-2	-2,3
06–08	29	24	23	24	31	19	74	-2	-2,6
08–10	34	29	32	34	34	32	100	5	5,3
10–12	52	38	34	36	34	29	99	-25	-20,2
12–14	46	44	53	36	28	40	104	-39	-27,3
14–16	38	36	51	49	45	50	144	19	15,2
16–18	45	59	65	57	56	53	166	-3	-1,8
18–20	40	43	41	42	33	45	120	-4	-3,2
20–24	48	37	37	34	38	39	111	-11	-9,0

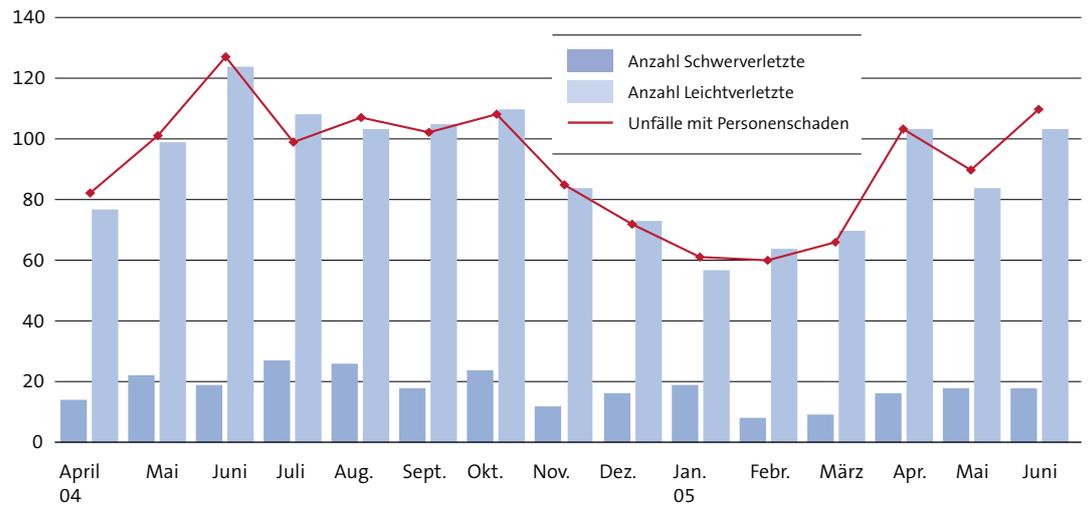
1 Je Beteiligte/n können bis zu drei Ursachen zugeteilt werden.

2 Ab 1.1.2005 0,5 Promille.

Strassenverkehrsunfälle mit Personenschaden

G_2.1

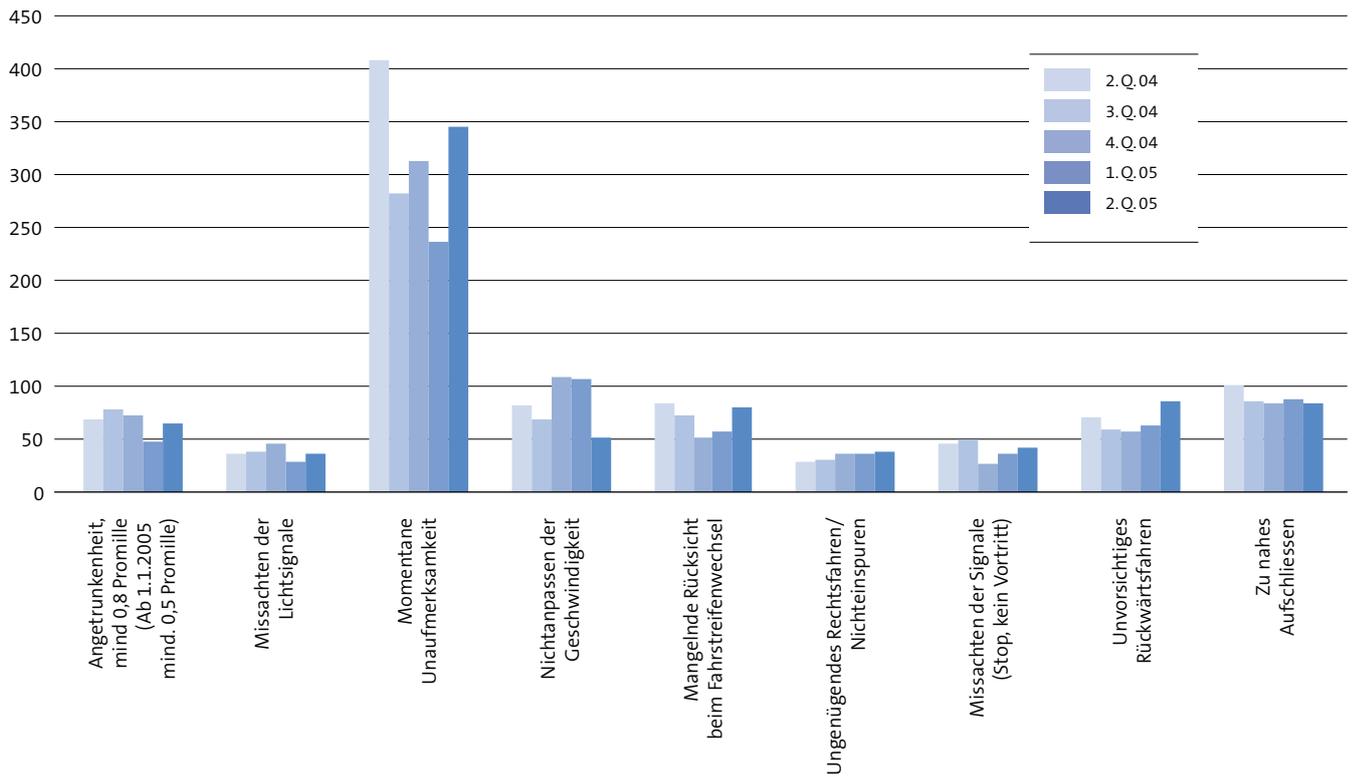
► provisorisch, April 2004–Juni 2005



Häufigste Unfallursachen im Strassenverkehr

G_2.2

► provisorisch, 2. Quartal 2004–2. Quartal 2005



3 ANHANG

3.1 Quellen

T_1.1, G_1.1, G_1.2	Schweizerische Meteorologische Anstalt
T_1.2	Städtische Seepolizei bzw. ewz
T_1.3, T_1.4	Umwelt- und Gesundheitsschutz Zürich (UGZ), Fachbereich Labor
G_1.3 – G_1.5	Umwelt- und Gesundheitsschutz Zürich (UGZ), Fachbereich Labor
T_2.1	Kantonales Amt für Luftverkehr
T_2.2	Zürichsee-Schiffahrtsgesellschaft
T_2.1, G_2.1, G_2.2	Stadtpolizei Zürich

3.2 Verzeichnis der Tabellen und Grafiken

Tabellen

T_1.1	Witterung und Klima – April–Juni 2005	4
T_1.2	Gewässer – April–Juni 2005	5
T_1.3	Luftschadstoffe – Monatsmittelwerte ($\mu\text{g}/\text{m}^3$), April–Juni 2005	5
T_1.4	Luftschadstoffe – Gleitende Jahresmittelwerte ($\mu\text{g}/\text{m}^3$), 2003–2005	5
T_2.1	Luftverkehr – Gesamter gewerblicher Verkehr im Flughafen Zürich-Kloten, April–Juni 2005	7
T_2.2	Schiffahrt – Beförderte Personen, April–Juni 2005	7
T_2.3	Strassenverkehrsunfälle – provisorisch, April–Juni 2005	8–10

Grafiken

G_1.1	Lufttemperatur – April 2003–Juni 2005	3
G_1.2	Niederschlagsmenge – April 2003–Juni 2005	3
G_1.3	Luftschadstoffe – Tagesmittelwert ($\mu\text{g}/\text{m}^3$), Ozon max. 1h-Mittel, April 2005	6
G_1.4	Luftschadstoffe – Tagesmittelwert ($\mu\text{g}/\text{m}^3$), Ozon max. 1h-Mittel, Mai 2005	6
G_1.5	Luftschadstoffe – Tagesmittelwert ($\mu\text{g}/\text{m}^3$), Ozon max. 1h-Mittel, Juni 2005	6
G_2.1	Strassenverkehrsunfälle mit Personenschaden – provisorisch, April 2004–Juni 2005	11
G_2.2	Häufigste Unfallursachen im Strassenverkehr – provisorisch, 2. Quartal 2004–2. Quartal 2005	11